

## Philosophisch-Historische Fakultät

### Bachelor Studienfach - Kulturanthropologie

Zusätzliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen und zahlreiche aktuelle Informationen zum Studium finden Sie auf der Homepage des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie <http://kulturwissenschaft.unibas.ch/>.

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOOnA belegt werden. Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

Am Donnerstag, dem 22. September 2016 findet von 12:15 bis 13:00 Uhr die Orientierungsveranstaltung für BA-Prüfungen statt. Diese ist für alle Studierenden, die in diesem Semester ihre Prüfungen ablegen wollen, obligatorisch.

Eine Begrüssungsveranstaltung für alle Erstsemester findet am Dienstag, dem 20. September 2016 um 09:15 Uhr im Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, 2. Stock, Seminarraum 207, statt.

Studienfachberatung:

Theres Inauen, M.A., E-Mail: [theres.inauen@unibas.ch](mailto:theres.inauen@unibas.ch), Tel.: 061 267 12 42, Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

#### Modul Grundlagen der Kulturanthropologie

|          |  |  |
|----------|--|--|
| 20665-01 | Proseminar: Begriffe, Quellen und Methoden der Kulturanthropologie | 3 KP   |
|          | <b>Dozierende</b>  | <b>Theres Inauen</b>   |
|          | <b>Zeit</b>  | Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum -201  |
|          | <b>Beginndatum</b>   | 21.09.2016   |
|          | <b>Intervall</b>   | wöchentlich  |
|          | <b>Angebotsmuster</b>  | Jedes Herbstsemester   |
|          | <b>Anbietende Organisationseinheit</b>                             | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |
|          | <b>Module</b>  | Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))  |
|          | <b>Lernziele</b>   | Das Proseminar vermittelt den Studienanfängerinnen und Studienanfängern der Kulturanthropologie zum einen eine inhaltliche Orientierung. Zum anderen werden im Proseminar und dem parallel geführten Tutorat allgemeine Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt: Die Techniken des Bibliografierens, Zitierens und Paraphrasierens werden ebenso vorgestellt wie wichtige Lehr- und Handbücher, Lexika und Periodika. Der Besuch des einführenden Proseminars ist für Studierende der Kulturanthropologie obligatorisch. Im Rahmen des Proseminars wird eine der beiden obligatorischen Proseminararbeiten im Grundstudium der Kulturanthropologie verfasst. Für die Proseminararbeit werden zusätzliche drei Kreditpunkte vergeben. |
|          | <b>Inhalt</b>  | Was heisst es, die Welt und das Leben kulturwissenschaftlich zu betrachten und zu untersuchen? Dieser Frage geht das einführende Proseminar nach, indem es einen Überblick über die Themen und Quellen, Grundbegriffe und Methoden des Faches bietet. Der historische beziehungsweise soziokulturelle Vergleich sensibilisiert für die Geschichtlichkeit und die Vielfalt kultureller und sozialer Phänomene. Es werden zentrale Bereiche des Faches diskutiert, zum Beispiel der Kulturbegriff, das Interesse der Kulturanthropologie an den alltäglichen Lebensumständen der Menschen, die Geschichtlichkeit von kulturellen Erscheinungen und die Möglichkeiten von Identität in komplexen, modernen Gesellschaften.                          |
|          | <b>Literatur</b>   | Kaschuba, Wolfgang: Einführung in die Europäische Ethnologie. München 2012 (4. Auflage).<br>Bischoff, Christine; Karoline Oehme-Jüngling; Walter Leimgruber: Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014.<br><br>Die im Proseminar gelesenen Texte werden im ADAM-Workspace abgelegt.  |
|          | <b>Leistungsüberprüfung</b>  | Lehrveranst.-begleitend  |



|  |   |
|--|---|
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Lehrveranstaltungsbegleitend.<br>Erwartet werden eine regelmässige Teilnahme sowie eine aktive Mitarbeit in Form von Arbeitspapieren, Referaten und Diskussionsbeteiligung. Zusätzlich ist die Teilnahme an zwei Sitzungen zur Datenbankrecherche in der Universitätsbibliothek Basel obligatorisch.<br>Verfassen einer Proseminararbeit (bei erfolgreicher Annahme durch die Dozierende gibt es dafür zusätzliche 3 Kreditpunkte).   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | beliebig wiederholbar   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 40 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOuA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen.<br>In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Zur besseren Orientierung empfiehlt es sich, unsere Begrüssungsveranstaltung zu besuchen, welche am Dienstag 20.09.2016 um 09:15 Uhr in unserem Seminar stattfindet.<br>Die erste Sitzung des Proseminars findet am 21.09.2016 um 10:15 Uhr statt.  |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 20664-01                                 | Tutorat: Begriffe, Quellen und Methoden der Kulturanthropologie  | 2 KP |
| <b>Dozierende</b>                        | <b>Theres Inauen</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                              | Mo 12:15-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Di 12:15-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>nach Vereinbarung<br>Das Tutorat findet in zwei Gruppen statt:<br>Montag 12:15-14:00: 26.9., 3.10., 10.10., 17.10., 7.11., 28.11., 12.12.<br>Dienstag 12:15-14:00: 27.9., 4.10., 11.10., 18.10., 8.11., 29.11., 13.12. |      |
| <b>Beginndatum</b>                       | 26.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                         | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                    | Jedes Herbstsemester   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                            | Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Grundstudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)  |      |
| <b>Lernziele</b>                         | Im Tutorat sollen die Studierenden die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens lernen, ihr Textverständnis schulen und sich in der Kultur des wissenschaftlichen Diskutierens und Präsentierens üben.   |      |
| <b>Inhalt</b>                            | Das Tutorat ist eine Ergänzung zum Proseminar "Begriffe, Quellen und Methoden der Kulturanthropologie". In den jeweiligen Sitzungen werden Fragen, Probleme und Diskussionen aus dem Proseminar nochmals aufgegriffen. Zu zentralen Themen werden weitere Texte gelesen und wichtige Aspekte vertiefend behandelt.             |      |
| <b>Literatur</b>                         | Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt am Main 2007 (9., völlig neu bearbeitete Auflage).  |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |      |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |      |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Lehrveranstaltungsbegleitend. Engagierte und regelmässige Teilnahme wird erwartet.   |      |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | beliebig wiederholbar  |      |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |      |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>        | Teilnahme am Proseminar.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 40 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert, wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b> | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |

|  |   |      |
|--|---|------|
| 45067-01                               | + Vorlesung: Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen   | 2 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Jacques Picard</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Di 10:15-12:00 Zentrum Borromäum, Grosser Hörsaal 1. UG   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 27.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | unregelmässig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Europäisierung und Globalisierung (Master European Global Studies)<br>Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015))<br>Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)<br>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Wir haben es heute in Europa mit unterschiedlichen Einsätzen und Formen der Denkfigur ‚Grenze‘ zu tun. Einerseits werden in Europa von neuem lineare oder eng räumlichen Grenzziehungen vorgenommen, nach aussen wie nach innen, wenn Zäune und unsichtbare Kontrolltechniken implementiert werden, um „Krisen“ zu begegnen. Andererseits leben wir in einem Europa, das von intensiven Prozessen der Vermittlung, aus denen intensiv und alternativlos Rechtsbindungen, Beziehungen und Transaktionen resultieren, durchdrungen ist. Europa lebt aufgrund symbolischer wie sehr konkreter Transmissionen, mit sowohl realen wie ebenso imaginären Überschreitungen und Entbindungen, die aus seiner Ideenwelt, Geografie, Wirtschaft und Politik, seinen Menschen, Geschichten und Gesellschaften herrühren. Für Europa stellt sich deswegen die wichtige Frage nach seiner Kultur – und dies  |      |



|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Leistungsüberprüfung</b> | als Kultur im Plural. Die Vorlesung nimmt von dieser Frage ausgehend unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf Europa in den Fokus. |
| <b>Skala</b>                | Leistungsnachweis   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b> | Pass / Fail   |
| <b>An-/Abmeldung</b>        | eine Wiederholung, Wiederholung zählt   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b> | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>   | beliebig wiederholbar   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | kein spezifischer Einsatz<br>Deutsch  |

**Modul Theorien der Kultur BA**

|  |   |      |
|--|---|------|
| 44832-01                                 | Kolloquium: Perspektiven der Kulturanthropologie  | 2 KP |
| <b>Dozierende</b>                        | <b>Eberhard Wolff</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                              | Do 18:15-20:00 Alte Universität, Seminarraum -201<br>nach Ankündigung<br>29.09.<br>04.10. im kult.kino atelier, Theaterstrasse 7, 4051 Basel<br>27.10.<br>03.11.<br>24.11.<br>08.12.<br>15.12.  |      |
| <b>Beginndatum</b>                       | 29.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                         | unregelmässig   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                    | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                            | Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  |      |
| <b>Inhalt</b>                            | Im Fachkolloquium "Perspektiven der Kulturanthropologie" stellen Studierende und Doktorierende ihre Projekte vor, berichten Gäste von ihren Forschungen und werden Perspektiven der Arbeit im Seminar diskutiert.<br>Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach neuer Studienordnung (ab HS13) im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens einem Semester obligatorisch.<br>Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach alter Studienordnung im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens zwei Semestern obligatorisch. |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |      |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |      |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Im Rahmen der Veranstaltung.  |      |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |      |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |      |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |      |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach neuer Studienordnung (ab HS13) im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens einem Semester obligatorisch.<br>Der Besuch des Kolloquiums ist für Studierende nach alter Studienordnung im Aufbaustudium des BA und im MA während mindestens zwei Semestern obligatorisch.  |      |

|                       |  |      |
|-----------------------|--|------|
| 45070-01              | Seminar: Governmentality and Biopolitics: Michel Foucault and Social Sciences  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>     | <b>Salvador Cayuela Sanchez</b>  |      |
| <b>Zeit</b>           | Fr 13:00-19:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 10:00-14:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Fr 30.09., 13:00-19:00; Sa 01.10., 10:00-14:00<br>Fr 28.10., 13:00-19:00; Sa 29.10., 10:00-13:00<br>Fr 04.11., 13:00-19:00; Sa 05.11., 10:00-13:00 |      |
| <b>Beginndatum</b>    | 30.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>      | unregelmässig  |      |
| <b>Angebotsmuster</b> | einmalig   |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |
| <b>Module</b>                            | Modul Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (BSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Theorien der Geschlechterforschung (BSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Soziologische Theorie BA (BSF - Soziologie)<br>Modul Allgemeine Soziologie / Soziologische Theorie (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Theorien der Geschlechterforschung (MSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Theoretische Grundlagen der Geschlechterforschung (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  |
| <b>Lernziele</b>                         | Achieve a general understanding of the work of Michel Foucault.<br>Understand the concepts of Biopolitics and Governmentality and their influence in Social Sciences.<br>Learn research methodologies in Anthropology and Social Sciences.<br>Learn to apply the concepts of Biopolitics and Governmentality on a research in Social Anthropology.   |
| <b>Inhalt</b>                            | The foucauldian concepts of Governmentality and Biopolitics have experienced a huge success in the fields of Philosophy and Social Sciences in the last years. However, as much as its theoretical definition, its analytical and empirical application possibilities are far from being clear and shared. In this sense, the purpose of the this seminar will be to work out a clear definition of these concepts on the basis of the work of Michel Foucault, in order to offer a method of analysis applicable to a contemporary historical context. To do this, and in the first place, we will map an overview of the work of Foucault, starting with some brief notes on his biography and theoretical influences. After that, we will review his major works, paying special attention to the aspects more directly connected with the contemporary discussions and issues of Social Anthropology. Then we will try to frame a clear definition of the concepts of Governmentality and Biopolitics, by connecting them with a methodological apparatus capable of applying them to a concrete historical reality and social context. At this point, we can have a look on Governmentality and Biopolitics of Spain under the regime of Franco (from 1939 to 1975) as an example of empirical application of the methodological apparatus proposed. Finally, and in the form of a workshop/discussion, we will work with a "schematic biopolitical analysis" of different social context, decided by consensus among the participants, in order to apply the analytical concepts and methodological approach presented and discussed in the seminar. |
| <b>Literatur</b>                         | Burchell, G.; Gordon, C. & Miller, P., The Foucault Effect. Studies in Governmentality, Chicago, The University of Chicago Press, 1992.<br>Cayuela Sánchez, S., Por la grandeza de la patria. La biopolítica en la España de Franco (1939-1975), Madrid, FCE, 2014.<br>-(Coord.), Monograph Biopolitics and Social Sciences. Sociología Histórica, nº 5, 2015, <a href="http://revistas.um.es/sh/issue/view/13861">http://revistas.um.es/sh/issue/view/13861</a><br>Dean, M., Governmentality. Power and Rule in Modern Society, London, Sage, 2006.<br>Foucault, M., Discipline and Punish: the Birth of the Prison, London, Allen Lane, 1977.<br>-The Use of Pleasures, New York, Pantheon, 1985.<br>-Il faut défendre la société. Cours au Collège de France. 1976, Paris, Seuil/Gallimard, 1997.<br>-Sécurité, territoire, population. Cours au Collège de France. 1977-1978, Paris, Seuil/Gallimard.  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | A presentation in class with hand-out.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Englisch   |



|  |  |
|--|--|
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>        | <p>Beginners and Advanced Students.<br/>The Seminar will be carried out in English. The students should communicate if they are able to read French.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>   |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b> | <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOuA belegt werden.<br/>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.</p> |
| <b>Bemerkungen</b>                     | Nachfragen (Englisch, Französisch, Spanisch): salvador.cayuela@uclm.es   |

|  |   |      |
|--|---|------|
| 45074-01                               | Seminar: Juden, Tibeter, Rätromanen und andere 'Minderheiten' zwischen Wandel und Traditionen   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Jacques Picard</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Do 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207  |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 22.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                          | <p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>  |      |
| <b>Inhalt</b>                          | <p>„Minderheiten“ – so mag ein Aussenstehender meinen – treten geschlossen als einzigartige Welt dem Beobachter entgegen. Sie stehen unter dem Dach von unverrückbaren Traditionen oder religiösen Unantastbarkeiten und erscheinen dabei geschützt im Rahmen von nationalen und internationalen Rechtsdefinitionen.</p> <p>Schaut man indes näher hin, beginnt man Dynamik, Gegensätze und Konflikte auszumachen, wenn gleich stets im Rahmen bestimmter Regeln und Codes. Man bemerkt Auseinandersetzungen zwischen orthodoxen, konservativen und liberalen Flügeln. Minderheiten scheinen davon zu leben, dass sie in ihrer Selbstbeschreibung immer wieder vor die Frage von "Innen" und "Aussen" gestellt sind. Wer gehört dazu? Wie grenzt man sich untereinander ab? Wie schliesst man die Reihen nach aussen?</p> <p>In den sich ausdifferenzierenden Lebenswelten unserer Gesellschaft – Stichworte Globalität und Transnationalität – stellen sich Fragen nach dem Regelwerk von Selbstorganisation, nach den kulturellen oder religiösen bzw. ethischen Wertekanon und den Wirkungen in- und ausserhalb einer solchen Gemeinschaft. Kulturanthropolog/Innen sollten deswegen auch lernen, wie sich solche Dynamiken in einer Minderheit entfalten. In westlichen Gesellschaften wie der Schweiz dokumentiert sich dieser Wandel einerseits als Verhältnis zwischen den Werten, Regeln und Lebensweisen einer Gemeinschaft und zum anderen dem Leben als Individuum im Zeichen von Alltag und Pluralisierungen.</p> |      |
| <b>Literatur</b>                       | Literaturverzeichnis wird auf ADAM gestellt (Mitte August)  |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>            | Lehrveranst.-begleitend   |      |
| <b>Skala</b>                           | Pass / Fail   |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>            | keine Wiederholungsprüfung  |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                   | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |      |



|  |   |
|--|---|
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Es wird folgende Leistung erwartet: Das Seminar beschäftigt sich mit fünf Minderheitengemeinschaften in der Schweiz - Juden, Tibeter, Rroma, Jenische/Fahrende, Rätoromanen. Jede Gruppe von 3 bis 4 Personen bestreitet zwei Seminarsitzungen. Dabei wird jede Gruppe sich nicht nur einlesen sondern zwingend auch in Kontakt treten mit Vertretern der jeweiligen Minderheit. Dazu erhalten die Gruppen auch Seminarzeit als freie Forschungszeit zugeteilt (4 Stunden). Der Dozent wird Ihnen Kontakte vermitteln.  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Anmelden für Lehrveranstaltungen im Fach Kulturanthropologie<br>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOOnA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 45072-01                               | Seminar: The Anthropology of (In)Security and Surveillance   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>David Bozzini</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 21.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                          | Vertiefungsmodul Global Europe: Friedens- und Konfliktforschung (Master European Global Studies)<br>Modul Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie)<br>Modul Sachthematisc he Fragestellungen der Ethnologie (BSF - Ethnologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | The course aims to foster critical analysis of security, insecurity and surveillance and to present anthropological perspectives on various topics, theories and socio-cultural contexts related to the core questions debated. This introductory course aims to encourage students to further investigate these issues and pursue their own analyses.   |      |
| <b>Inhalt</b>                          | In recent years, the war on terror, the revelations of unprecedented surveillance capabilities of state agencies and corporations as well as the global increase of inequality amongst populations have dramatically driven our attention toward questions of (in)security and surveillance.<br><br>Usually considered the terrain of international relations, political science and defense studies, security and surveillance are themes that have recently gained the attention of anthropologists. How anthropology has contributed to the understanding of these themes is a question that will be explored during the semester.  |      |



In this seminar we will seek to understand the relationships between surveillance, security and insecurity and to delineate the complexity of their dynamics. Our discussion will unpack the socio-cultural construction and genealogy of (in)security, examine the experiences of surveillance practices and trace their repercussions in people's life and the society at large. In exploring various types of contemporary security measures and forms of surveillance through ethnographic case studies, we will aim to define the outlines of a critical anthropology of security and surveillance.

(In)security and surveillance shape our lives and our societies: infuse public debates, raise concerns, fear, anger, hope; create spaces and influence circulations; define and attempt to control populations and shape our everyday life. However, (in)security and surveillance are not identical everywhere: they present local and cultural specificities and relate to different global trends.

The seminar will explore various types of surveillance and security practices and trace their relation to modalities of governance. We will consider processes of securitization and insecurity as well as shifting cultures of surveillance and (in)security. We will read and discuss ethnographic studies on checkpoints and borders, the securitization of immigration, urban insecurity and police forces, state bureaucracy, war and militarization, intelligence agencies and the practices of espionage, the politics of fear, panopticism and post-panoptic surveillance, digital surveillance and cyber-defense and practices of resistance to security measures and surveillance practices.

At the end of the seminar, students should have acquired knowledge about various anthropological perspectives on security, insecurity and surveillance and be able to critically approach new questions and issues on their own.

|  |  |
|--|--|
| <b>Literatur</b>                         | A references list will be distributed at the beginning of the semester and the core texts will be online on ADAM. Various documentaries will be shown and discuss in the classroom during the semester.  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Students are expected to complete the readings before each session and to actively participate in classroom discussions. They will prepare short papers, informal commentaries and discussions during the semester.  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Englisch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge Ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Inscription through MONA, questions can be forwarded to david.bozzini@unibas.ch<br><br>Laptop and mobile devices can be used in class only for the purpose of the course. Other uses (messaging, emails, browsing, games, etc.) are not acceptable as they affect learning and participation in class and can distract others.   |

45067-01 + Vorlesung: Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen 2 KP

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Dozierende</b>  | <b>Jacques Picard</b>                                   |
| <b>Zeit</b>        | Di 10:15-12:00 Zentrum Borromäum, Grosser Hörsaal 1. UG |
| <b>Beginndatum</b> | 27.09.2016  |
| <b>Intervall</b>   | wöchentlich   |



|  |  |      |
|--|--|------|
| <b>Angebotsmuster</b>                  | unregelmässig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                          | <p>Modul Europäisierung und Globalisierung (Master European Global Studies)</p> <p>Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015))</p> <p>Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)</p> <p>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)</p> <p>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)</p> <p>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Wir haben es heute in Europa mit unterschiedlichen Einsätzen und Formen der Denkfigur ‚Grenze‘ zu tun. Einerseits werden in Europa von neuem lineare oder eng räumlichen Grenzziehungen vorgenommen, nach aussen wie nach innen, wenn Zäune und unsichtbare Kontrolltechniken implementiert werden, um „Krisen“ zu begegnen. Andererseits leben wir in einem Europa, das von intensiven Prozessen der Vermittlung, aus denen intensiv und alternativlos Rechtsbindungen, Beziehungen und Transaktionen resultieren, durchdrungen ist. Europa lebt aufgrund symbolischer wie sehr konkreter Transmissionen, mit sowohl realen wie ebenso imaginären Überschreitungen und Entbindungen, die aus seiner Ideenwelt, Geografie, Wirtschaft und Politik, seinen Menschen, Geschichten und Gesellschaften herrühren. Für Europa stellt sich deswegen die wichtige Frage nach seiner Kultur – und dies als Kultur im Plural. Die Vorlesung nimmt von dieser Frage ausgehend unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf Europa in den Fokus.   |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>            | Leistungsnachweis  |      |
| <b>Skala</b>                           | Pass / Fail  |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>            | eine Wiederholung, Wiederholung zählt  |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                   | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |      |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>            | beliebig wiederholbar  |      |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>              | kein spezifischer Einsatz  |      |
| <b>Unterrichtssprache</b>              | Deutsch  |      |
| 45092-01                               | Übung: Anthropologie des Widerstands   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Jonas Aebi</b><br>Tobias Rein   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Do 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 22.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Module</b>                            | <p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)<br/>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>   |
| <b>Lernziele</b>                         | <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die kulturellen Praktiken und Dynamiken von Widerstand.<br/>Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten Widerstand ethnographisch zu erforschen.</p>  |
| <b>Inhalt</b>                            | <p>"Empört euch!", hat Stéphane Hessel in seinem gleichnamigen Buch den Menschen nach der Finanzkrise empfohlen. Und auf der ganzen Welt haben sich Protestbewegungen gebildet, die Plätze besetzt haben: Vom Arabischen Frühling zu den Indignad@s in Spanien, zu Occupy Wall Street und dem Gezi Park in Istanbul. Doch auch im kleinen sind neue Widerstandsformen entstanden: MigrantInnen besetzen Kirchen, gegen die Verdrängung in Städten regt sich vielfältiger Widerstand, Studierende widersetzen sich der Neoliberalisierung der Universitäten. Leben wir – allen Rufen nach dem Ende der Geschichte zum Trotz – in einem Zeitalter des Widerstands?<br/>In diesem Seminar werden wir uns auf verschiedenen Wegen dem Phänomen des Widerstands annähern. In einem ersten Teil erarbeiten wir theoretische Grundlagen und fragen, wie Widerstand als kulturelles Phänomen verstanden werden kann. Dabei sollen auch soziologische Theorien diskutiert werden, die sich vielfach schwer mit der Frage tun, wie Widerstand entsteht. Wir diskutieren die Stärken kulturwissenschaftlicher Perspektiven: Wie schafft Widerstand neue kulturelle Praktiken? Wie werden sie räumlich und zeitlich reproduziert und verändert?<br/>In einem zweiten Teil werden methodologische und forschungsethische Fragen diskutiert. Einerseits geht es darum zu fragen, welches Wissen durch eine ethnographische Analyse widerständiger Praktiken und sozialer Bewegungen produziert wird: Wem dient das Wissen? Was sind die Ziele kulturwissenschaftlicher Wissensproduktion über Widerstand? Von diesen Fragen ausgehend sollen verschiedene Forschungsstrategien beleuchtet und jeweilige Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten diskutiert werden.<br/>Sollten wir während des Seminars auf widerständige Praktiken in Basel stossen, werden wir dort auch kleine ethnographische Erkundungen anstellen.</p> |
| <b>Literatur</b>                         | <p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und diskutiert.</p>  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | <p>Lehrveranst.-begleitend</p>   |
| <b>Skala</b>                             | <p>Pass / Fail</p>   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | <p>keine Wiederholungsprüfung</p>  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | <p>Aktive Vorbereitung der Lektüre, Diskussionsleitung, kleine ethnographische Forschung.</p>  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | <p>keine Wiederholung</p>  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | <p>kein spezifischer Einsatz</p>   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | <p>Deutsch</p>   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | <p>Grundstudium abgeschlossen.<br/>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer</p>   |



aufgenommen.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MO.nA belegt werden.  
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

|  |   |      |
|--|---|------|
| 45076-01                               | Übung: Migration and the pursuit of happiness: Lifestyle Migration aus kulturanthropologischer Perspektive  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Aldina Camenisch</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Seraina Müller<br>Fr 09:30-17:30 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 09:30-17:30 Alte Universität, Seminarraum 207<br>nach Ankündigung<br>1. Semesterwoche Sprechstunde auf Anfrage.<br>Fr/Sa 11./12.11.,02./03.12. jeweils: 09:30 – 11:00, 11:30 – 13:00, 14:30 – 16:00, 16:15 – 17:30   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 11.11.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | unregelmässig   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))   |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Die Studierenden verstehen das Konzept der Lifestyle Migration, kennen Fallbeispiele ihrer Anwendung und können diese kritisch beleuchten. Weiter können die Studierenden die theoretische Einbettung gewisser Elemente der Lifestyle Migration herleiten und wissen, wie das Konzept der Lifestyle Migration auf empirisches Datenmaterial angewendet werden kann.   |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Was haben die Präsenz westlicher Aussteiger in Goa gemeinsam mit Britinnen an der Costa del Sol oder mit der Stadt entfliehenden Menschen auf der Suche nach einer Alternative zum herkömmlichen Leben? Das Konzept der Lifestyle Migration bietet eine mögliche Antwort darauf.<br>Lifestyle Migration ist ein relativ junger theoretischer Zugang, der von Karen O'Reilly und Michaela Benson begründet wurde und sich wachsender Resonanz erfreut. Im Gegensatz zu anderen Migrationstheorien werden damit Mobilitätsphänomene untersucht, die weder rein ökonomisch motiviert sind noch aus Zwang erfolgen. Vielmehr geht es Lifestyle Migrants in erster Linie darum, dem idealen Selbstbild näher zu kommen und eine bessere Lebensqualität zu erlangen. Das Konzept der Lifestyle Migration beleuchtet somit die Migration und Mobilität von im globalen Massstab relativ wohlhabenden Menschen, die ihre Vorstellung eines guten Lebens am Herkunftsort nicht verwirklichen können und nun an ihrem Zuzugsort zu finden hoffen. So möchten Lifestyle Migrants etwa der Schnelllebigkeit des Alltagslebens entkommen, sich aus der konsumorientierten, urbanen Gesellschaft zurückziehen, an einem Ort mit einem angenehmeren, wärmeren Klima oder in einem anderen sozialen Umfeld leben.<br>In der Übung setzen wir uns zum Ziel, die Entstehung und Anwendbarkeit des Konzepts Lifestyle Migration aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive nachzuvollziehen und zu reflektieren. Wir werden uns in unserer Veranstaltung zuerst an Hand von einigen Grundlagentexten ein umfassendes Bild der Theorie der Lifestyle Migration machen. Darauf aufbauend werden ethnographische Fallbeispiele vorgestellt und gemeinsam diskutiert. In |      |



einem weiteren Schritt beleuchten wir einige theoretische Diskurse, die als Fundament des Lifestyle Migration-Ansatzes verstanden werden können: etwa die Individualisierung als Phänomen der Postmoderne (Anthony Giddens, Zygmunt Baumann), der Zusammenhang zwischen Lebensstil, Macht und Sozialisation (Pierre Bourdieu) oder die Bedeutung von Imagination (Arjun Appadurai). Als vierter und letzter Teil werden wir anhand empirischer Daten (transkribierte Interviews) den Blick dafür schärfen, wie das theoretische Konzept der Lifestyle Migration in der Analyse von ethnographischem Material angewendet werden kann.

**Literatur**  
**Leistungsüberprüfung**  
**Skala**  
**Wiederholungsprüfung**  
**An-/Abmeldung**  
**Wiederholtes Belegen**  
**Präsenz/E-Learning**  
**Unterrichtssprache**  
**Teilnahmevoraussetzungen**

Wird anfangs Semester ausgeteilt.  
Lehrveranst.-begleitend  
Pass / Fail  
keine Wiederholungsprüfung  
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
keine Wiederholung  
kein spezifischer Einsatz  
Deutsch  
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.  
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

45091-01 Übung: Migration und Mobilität

3 KP

**Dozierende**

**Katrin Sontag**

**Zeit**

Mo 09:00-19:30 Alte Universität  
Di 09:00-16:00 Alte Universität  
Fr 10:00-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207  
So 17:00-19:30 Alte Universität  
So 11.09., 17:00-19:30.; Mo 12.09., 09:00-19:30; Di 13.09., 09:00-16:00.;  
Fr 7.10, 10:00-18:00

**Beginndatum**

11.09.2016

**Intervall**

einmalig

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

**Module**

Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)  
Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)  
Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)  
Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)  
Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

**Lernziele**

Kennenlernen von Abläufen internationaler Tagungen.  
Einblicke in aktuelle, internationale Diskussionen der Migrations- und Mobilitätsforschung.  
Vertiefende Auseinandersetzung mit Aspekten der Theoriebildung und methodischen Herangehensweisen.



Arbeit an kurzen Texten.

|  |   |
|--|---|
| <b>Inhalt</b>                            | Das Seminar für Kulturwissenschaft und europäische Ethnologie organisiert im Rahmen des Schwerpunktes Migration einen internationalen Workshop mit dem Titel „Current Approaches to Migration and Mobility in Ethnology, Folklore and Anthropology“. Der SIEF-Workshop findet vom 11.-13.9. in Basel statt und bietet eine gute Gelegenheit, aktuelle Forschungen und Forschende kennenzulernen. Der inhaltliche Fokus wird auf Theorien und Methoden der Migrations- und Mobilitätsforschung liegen. Im Rahmen dieses Seminars nehmen alle Teilnehmenden an dem Workshop teil, wobei sie selber Themenschwerpunkte wählen. Ihre Erkenntnisse und Überlegungen zu den besprochenen Themen halten Sie in Form von Kurzberichten fest. In einer zweiten Blockveranstaltung werden einzelne dieser von ihnen gewählten Themen vertiefend behandelt und die entstandenen Berichte diskutiert. |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Aktive Teilnahme, Diskussionsgruppen, Kurzberichte.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 10 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.   |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Katrin.sontag@unibas.ch sowie:<br>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOOnA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.   |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Der Workshop findet vor der ersten Vorlesungswoche statt.<br>Deshalb ist bis 1.9.16 auch eine Anmeldung per Mail erforderlich: katrin.sontag@unibas.ch.   |

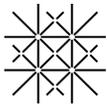
#### Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie

|  |   |      |
|--|---|------|
| 41644-01                               | Seminar: Anthropologische Perspektiven auf den Klimawandel  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Ina Dietzsch</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Fr 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Fr 13:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 13:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 8.10.: 10:15-12:00<br>Fr 14.10., Sa 15.10., Fr 09.12., Sa 10.12., Fr 16.12., Sa 17.12.: jeweils 10:15-12:00, 13:15-16:00   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 08.10.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | unregelmässig   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                          | Vertiefungsmodul Global Europe: Umwelt und Nachhaltigkeit (Master European Global Studies)<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Sensibilisierung für ein Thema, das im deutschsprachigen Diskurs des Faches kaum eine Relevanz hat. Überblick über Konzept und mögliche Annäherungen.   |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Inhalt</b>                            | Das Seminar bietet einen Überblick über die kulturanthropologisch relevante Literatur zum Klimawandel. Dieser wird dabei als ein abstraktes Modell verstanden, mit dessen Hilfe, sich verändernde Natur-Kultur-Technikverhältnisse zu beschreiben versucht werden. Welche Wissensformen treffen hier aufeinander und welche kulturanthropologischen Fragestellungen können daran angeschlossen werden? Auf welche Debatten des Faches kann dabei angeschlossen werden?   |
| <b>Literatur</b>                         | Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Aktive Mitarbeit und Erfüllung der seminarinternen Aufgaben.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.<br>Die Fähigkeit, längere englische Texte zu lesen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOuA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |

|  |   |      |
|--|---|------|
| 45073-01                               | Seminar: Blutt: Performative Nacktheit in Theater und Alltagskultur   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Eberhard Wolff</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mo 15:15-19:00 Kollegienhaus, Seminarraum 103<br>Die Veranstaltung findet abwechselnd in Basel und Bern statt.<br>Basel: 19.09./17.10./14.11./12.12.<br>Bern: 03.10./31.10./28.11.  |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 19.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | 14-täglich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Durch den Vergleich mit den Herangehensweisen der Theaterwissenschaft soll die kulturwissenschaftliche Analyse performativer Nacktheit in den Blick genommen werden.  |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Das Seminar untersucht unterschiedliche Formen des Nacktseins als Schauereignis. Im Zentrum der Tagung steht der performative Aspekt des Zeigens und Betrachtens nackter Körper im Kontinuum zwischen Nacktheitskulturen des Alltags und entblößten Körpern im künstlerischen Rahmen von Theater. Performanz bedeutet, durch das Zeigen und Betrachten  |      |



auch Einfluss zu nehmen, eine Wirkung zu intendieren und hervorzubringen. In diesem Sinne hat Nacktheit auf der Theaterbühne vieles gemein mit alltäglichen Phänomenen wie dem Nacktwandern, den „Femen“-Aktionen, aber auch subtileren Formen von Nacktheit durch Kleidung.

Das Seminar wird gemeinsam mit einer Lehrveranstaltung des Seminars für Theaterwissenschaft der Universität Bern durchgeführt und zwar vierstündig 14tägig, abwechselnd in Basel und Bern. Die Bereitschaft zur monatlichen Fahrt nach Bern auf eigene Kosten wird vorausgesetzt.

|  |   |
|--|---|
| <b>Literatur</b>                         | Wird zu Beginn des Semesters vorgelegt  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Lehrveranstaltungsbegleitend.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.<br>Die Bereitschaft zur monatlichen Fahrt nach Bern auf eigene Kosten wird vorausgesetzt. |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOnA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen.   |

|  |   |      |
|--|---|------|
| 46454-01                               | Seminar: Comparing mobility and living arrangements in Africa and Europe  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Cédric Duchêne-Lacroix</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mi 08:15-10:00 Soziologie, Hörsaal 215  |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 21.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Soziologie  |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie)<br>Modul Sachthematiscche Fragestellungen der Ethnologie (BSF - Ethnologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Fields: Environment and Development (MSG - African Studies)<br>Modul Fields: Governance and Politics (MSG - African Studies)<br>Modul Social Anthropology (MSG - African Studies (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Students know<br>- how to analyse and compare (international/intercontinental) data and data analyses;<br>- how basic argument forms such as comparison and representativeness can be deployed in analysis;<br>- how mobility and living arrangements differ in African and European countries;<br>- critically analyse how (new) human mobility and housing practices reshape institutions, attitudes, economies and policies in different regions of the two continents;<br>- provide a set of interdisciplinary conceptual tools to make sense of the complex conceptual, methodological, ethical and logistical concerns surrounding human mobility. This course is intended to strengthen students' understanding of and capacity to conduct social research on issues related to mobility and living arrangements.  |      |



|  |   |
|--|---|
| <b>Inhalt</b>                            | <p>Studies which only compare the cultures of “western” or “non-western” societies are insufficient for the purpose of drawing general conclusions. Stein Rokkan and Melvin Kohn strongly suggest the inclusion of non-western and western cultures in the analysis. In this seminar I suggest as much for two important everyday life topics – mobility and living arrangements –, and for two continents – Africa and Europe. One goal is to go beyond the clichés and to get a more complex understanding of the situations in African and European countries.</p> <p>There is another Africa beyond stereotypical images, real local conflicts, instability and forced international emigration. Africa's cities grow and their administrations become decentralised, the world has begun to invest in the African economy, and the middle class rises. All these are generating new social configurations and patterns of mobility and living arrangements, transforming urban governance by redistributing population, shifting policy networks, altering the flow of information and resources, and generating new forms of citizenship and belonging.</p> <p>In contrast to the African situation, a wide range of people in late modern Europe had access to rapid and relatively well-distributed mobility means, and a wide range of them access also to quality housing. But the balance between possibilities and constraints is not the same. For instance, (endured) job related high mobility have an impact over the life course, implications for family and career development, place attachment and social inequality.</p> <p>In this course, after discussing the reality of the "Africa Rising" stories and the diversity of the middle class (from the floating to the upper middle class) as well as the reality of late modern diversity in Europe, we will examine the methodological possibilities of comparing mobility and living arrangements in different European and African countries. Furthermore, we will discuss the situation of mobility and living arrangements in different European and African countries through different perspectives (i.a. mobility between family places, student mobility, regional and domestic migration, amenity migration, multilocal living arrangements, 'household' and 'family' structure).</p> |
| <b>Literatur</b>                         | To be provided during the course.   |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Students are expected to submit regular homework assignments throughout the semester and to actively participate in the course.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Englisch  |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 46255-01                               | Seminar: How Does the 99 Percent Live? Dreams and Realities of Global Housing  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Kenny R. Cupers</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mi 14:15-16:00 Chemie, Organische, Seminarraum OC 318  |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 21.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Departement Gesellschaftswissenschaften  |      |
| <b>Module</b>                          | <p>Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte)</p> <p>Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)</p> <p>Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte)</p> <p>Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)</p> <p>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF -</p> |      |



|  |   |
|--|---|
| <b>Lernziele</b>                         | Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Fields: Environment and Development (MSG - African Studies)<br>Modul Fields: Governance and Politics (MSG - African Studies)<br>Modul Culture and Society (MSG - African Studies (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Areas: aussereuropäisch (MSG - Europäische Geschichte)<br>Modul Profil: Geschichte Afrikas (MSG - Europäische Geschichte)  |
| <b>Inhalt</b>                            | Develop a thorough understanding of housing from a global perspective. Capacity to discuss the relationship between ideology, social processes, and built form.<br><br>During the twentieth century, the world's population increased more than in any other period in history, from about 1.6 billion in 1900 to over 6 billion in 2000. It seems impossible to fathom where all those people came to live - if and how they came to house themselves, or come to be housed. This introductory-level lecture course explores the dreams and realities of dwelling in the past century - a period of unprecedented urbanization, globalization, and technological development, but also of world war, humanitarian crisis, and deep poverty. From war-damaged Europe to suburban California and from apartheid Johannesburg to high-rise Singapore, the course surveys the major types of housing that have accommodated the world's unprecedented population growth and in doing so, have shaped the vast expansion of our urbanized world in the past century. We will explore not only the radical dreams of architects and planners and the money-making schemes of developers, but also the complex involvement of governments, experts, home-buyers, and those simply needing a place to live. The lectures draw from the history of architecture and urbanism as well as social and political histories of urbanization and development. Students will be familiarized with architectural concepts such as form, style, type, function, and program, and learn to visually analyze built environments. At the same time, the course trains students to understand housing as the product of particular historical forces - such as the transformations of capitalism or the politics of socialism. By looking at how new kinds of housing and new ways of dwelling emerge and transform as they travel across the globe, the course problematizes oppositions between modern and traditional, between North and South, and between canonical architecture and vernacular building. |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Active participation in class discussions based on thorough understanding of the weekly readings; student presentations of selected readings.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | beliebig wiederholbar   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Englisch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | The attendance of the lecture 46254 (same title as the seminar) is a prerequisite for this seminar.   |

45074-01 Seminar: Juden, Tibeter, Rätoromanen und andere 'Minderheiten' zwischen Wandel und Traditionen 3 KP

|  |   |
|--|---|
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Jacques Picard</b>   |
| <b>Zeit</b>                            | Do 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207  |
| <b>Beginndatum</b>                     | 22.09.2016  |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |
| <b>Module</b>                          | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |



|  |  |
|--|--|
| <b>Inhalt</b>                            | „Minderheiten“ – so mag ein Aussenstehender meinen – treten geschlossen als einzigartige Welt dem Beobachter entgegen. Sie stehen unter dem Dach von unverrückbaren Traditionen oder religiösen Unantastbarkeiten und erscheinen dabei geschützt im Rahmen von nationalen und internationalen Rechtsdefinitionen. Schaut man indes näher hin, beginnt man Dynamik, Gegensätze und Konflikte auszumachen, wenn gleich stets im Rahmen bestimmter Regeln und Codes. Man bemerkt Auseinandersetzungen zwischen orthodoxen, konservativen und liberalen Flügeln. Minderheiten scheinen davon zu leben, dass sie in ihrer Selbstbeschreibung immer wieder vor die Frage von "Innen" und "Aussen" gestellt sind. Wer gehört dazu? Wie grenzt man sich untereinander ab? Wie schliesst man die Reihen nach aussen? In den sich ausdifferenzierenden Lebenswelten unserer Gesellschaft – Stichworte Globalität und Transnationalität – stellen sich Fragen nach dem Regelwerk von Selbstorganisation, nach den kulturellen oder religiösen bzw. ethischen Wertekanon und den Wirkungen in- und ausserhalb einer solchen Gemeinschaft. Kulturanthropolog/Innen sollten deswegen auch lernen, wie sich solche Dynamiken in einer Minderheit entfachen. In westlichen Gesellschaften wie der Schweiz dokumentiert sich dieser Wandel einerseits als Verhältnis zwischen den Werten, Regeln und Lebensweisen einer Gemeinschaft und zum anderen dem Leben als Individuum im Zeichen von Alltag und Pluralisierungen. |
| <b>Literatur</b>                         | Literaturverzeichnis wird auf ADAM gestellt (Mitte August)   |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Es wird folgende Leistung erwartet: Das Seminar beschäftigt sich mit fünf Minderheitengemeinschaften in der Schweiz - Juden, Tibeter, Rroma, Jenische/Fahrende, Rätoromanen. Jede Gruppe von 3 bis 4 Personen bestreitet zwei Seminarsitzungen. Dabei wird jede Gruppe sich nicht nur einlesen sondern zwingend auch in Kontakt treten mit Vertretern der jeweiligen Minderheit. Dazu erhalten die Gruppen auch Seminarzeit als freie Forschungszeit zugeteilt (4 Stunden). Der Dozent wird Ihnen Kontakte vermitteln.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen. Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.   |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Anmelden für Lehrveranstaltungen im Fach Kulturanthropologie<br>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOnA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.   |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 44888-01                               | + Seminar: Pink Boys, Blue Girls? Kindheit, Geschlecht und Sexualität im historischen Wandel   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Dominique Grisard</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mo 10:15-12:00 Bernoullistrasse 14/16, Seminarraum 02.004<br>Die Sitzung am 21.11.16 entfällt.   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 19.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | unregelmässig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Gender Studies   |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse (Master Educational Sciences (Studienbeginn vor 01.08.2015))<br>Modul Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse (Master Educational Sciences)<br>Vertiefungsmodul (Transfakultäre Querschnittsprogramme im freien Kreditpunkte-Bereich)<br>Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte)<br>Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (BSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Themenfeld: Subjekt, Körper, Identität (BSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Themenfelder der Geschlechterforschung (BSF - Geschlechterforschung) |      |



|                  |  |
|------------------|--|
|                  | <p>(Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte)<br/>Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Vertiefung Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (MSF - Geschlechterforschung)<br/>Modul Vertiefung Themenfeld: Subjekt, Körper, Identität (MSF - Geschlechterforschung)<br/>Modul Herrschaft und Normativität (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Kultur und Symbolische Ordnung (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Subjekt, Körper und Identität (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Entwicklungs- und Sozialisationsprozesse (MSF - Pädagogik (Studienbeginn vor 01.02.2015))<br/>Modul Methoden - Reflexion - Theorien: Differenz - Identität - Kritik (MSG - Europäische Geschichte)<br/>Modul Profil: Geschlechtergeschichte (MSG - Europäische Geschichte)</p> |
| <b>Lernziele</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>- Historisierung von Kindheit, Geschlecht und Sexualität</li><li>- Verständnis über Zusammenhang von Konsum, Geschlecht und Sexualität am Beispiel von Werbung, Marketing und Spielzeug für Kinder</li><li>- Reflexion über aktuelle Debatten zu Kindheit, Geschlecht und Sexualität, insbesondere über die "Sexualisierung von Kindheit", "rosa / hellblaues Gender Marketing" und "das transgender Kind"</li><li>- Verständnis dieser Debatten als Geschichte der Gegenwart</li></ul>  |
| <b>Inhalt</b>    | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Entstehung der Kindheit: vom nützlichen, wertlosen Kind zum nutzlosen, wertvollen Kind</li><li>2. Konstruktion des "modernen" (a)sexuellen Kindes und die Rolle der Masturbation</li><li>3. Das (sexuelle, geschlechtliche) Kind in den Sexualwissenschaften und der Psychoanalyse</li><li>4. Geschlechterdifferenz und Kindheit seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert. Das Beispiel Kinderkleidung und Kinderfarben</li><li>5. Konsum, Kindheit, Geschlecht und Sexualität im 20. und 21. Jahrhundert</li><li>6. Feminine Jungen: vom "Sissy Boy" zum transgender Kind</li><li>7. Aktuelle Debatte über die Sexualisierung von Kindheit (Umstrittene Sexuaufklärung in den Schulen, Rolle der neuen sozialen Medien/Sexting/Selfies, Gender Marketing und Werbung etc.).</li></ol>  |
| <b>Literatur</b> | <p>Literaturliste (Auszüge aus):</p> <p>Michel Foucault (2007) Vorlesung vom 5. und 12. März 1975, in: Die Abnormalen. Vorlesungen am College de France (1974-1975), Suhrkamp, S. 300-379.</p> <p>Philippe Ariès (2007) Geschichte der Kindheit, 16. Aufl., dtv.</p> <p>Jacques Domzelot (1980) Die Ordnung der Familie, Suhrkamp.</p> <p>Viviana A. Zelizer (1994) Pricing the Priceless Child. The Changing Social Value of Children, Princeton U. Press.</p> <p>Danielle Egan/Gail Hawkes (2010) Theorizing the Sexual Child in Modernity, Palgrave Macmillan.</p> <p>Lutz Sauerteig (2012) Loss of Innocence: Albert Moll, Sigmund Freud and the Invention of Childhood Sexuality around 1900, in: Medical History, 56: 2, S. 156-183.</p> <p>Lisa Jacobson (2005) Raising Consumers: Children and the American Mass Market in the Early</p>   |

Twentieth Century, Columbia U. Press.

Susan B. Kaiser (2001) The Emergence of Modern Infantwear, 1896-1962: Traditional White Dresses Succumb to Fashion's Gender Obsession, in: Clothing and Textiles Research Journal, 19: 3, S. 103-119.

Jo Paoletti (2012) Pink and Blue: Telling the Boys from the Girls in America, Indiana U. Press.

Miriam Forman-Brunell/Julie Eaton (2009) The Graceful and Gritty Princess. Managing Notions of Girlhood from the New Nation to the New Millennium, in: American Journal of Play, Winter, 338-364.

Daniel T. Cook/Susan B. Kaiser (2004) Betwixt and be Tween. Age Ambiguity and the Sexualization of the Female Consuming Subject, in: Journal of Consumer Culture, 4: 2, S. 203-227.

Danielle Egan (2013) Becoming Sexual. A Critical Appraisal of the Sexualization of Girls, Polity Press.

Tey Meadow (2014) The Child, in: Transgender Studies Quarterly, 1: 1-2, S. 57-59.

Claudia Castañeda (2014) Childhood, in: Transgender Studies Quarterly, 1: 1-2, S. 59-61.

|  |  |
|--|--|
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Präsentation oder Essay  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | beliebig wiederholbar  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte (Programm besteht zu einem grossen Teil aus englischen Texten) |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 45072-01                               | Seminar: The Anthropology of (In)Security and Surveillance   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>David Bozzini</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Mi 10:15-12:00 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 21.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                          | Vertiefungsmodul Global Europe: Friedens- und Konfliktforschung (Master European Global Studies)<br>Modul Sachthemen der Ethnologie (BSF - Ethnologie)<br>Modul Sachthematiscche Fragestellungen der Ethnologie (BSF - Ethnologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |



|  |   |
|--|---|
| <b>Lernziele</b>                         | <p>The course aims to foster critical analysis of security, insecurity and surveillance and to present anthropological perspectives on various topics, theories and socio-cultural contexts related to the core questions debated. This introductory course aims to encourage students to further investigate these issues and pursue their own analyses.</p>   |
| <b>Inhalt</b>                            | <p>In recent years, the war on terror, the revelations of unprecedented surveillance capabilities of state agencies and corporations as well as the global increase of inequality amongst populations have dramatically driven our attention toward questions of (in)security and surveillance.</p> <p>Usually considered the terrain of international relations, political science and defense studies, security and surveillance are themes that have recently gained the attention of anthropologists. How anthropology has contributed to the understanding of these themes is a question that will be explored during the semester.</p> <p>In this seminar we will seek to understand the relationships between surveillance, security and insecurity and to delineate the complexity of their dynamics. Our discussion will unpack the socio-cultural construction and genealogy of (in)security, examine the experiences of surveillance practices and trace their repercussions in people's life and the society at large. In exploring various types of contemporary security measures and forms of surveillance through ethnographic case studies, we will aim to define the outlines of a critical anthropology of security and surveillance.</p> <p>(In)security and surveillance shape our lives and our societies: infuse public debates, raise concerns, fear, anger, hope; create spaces and influence circulations; define and attempt to control populations and shape our everyday life. However, (in)security and surveillance are not identical everywhere: they present local and cultural specificities and relate to different global trends.</p> <p>The seminar will explore various types of surveillance and security practices and trace their relation to modalities of governance. We will consider processes of securitization and insecurity as well as shifting cultures of surveillance and (in)security. We will read and discuss ethnographic studies on checkpoints and borders, the securitization of immigration, urban insecurity and police forces, state bureaucracy, war and militarization, intelligence agencies and the practices of espionage, the politics of fear, panopticism and post-panoptic surveillance, digital surveillance and cyber-defense and practices of resistance to security measures and surveillance practices.</p> <p>At the end of the seminar, students should have acquired knowledge about various anthropological perspectives on security, insecurity and surveillance and be able to critically approach new questions and issues on their own.</p> |
| <b>Literatur</b>                         | <p>A references list will be distributed at the beginning of the semester and the core texts will be online on ADAM. Various documentaries will be shown and discuss in the classroom during the semester.</p>  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | <p>Lehrveranst.-begleitend</p>  |
| <b>Skala</b>                             | <p>Pass / Fail</p>  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | <p>keine Wiederholungsprüfung</p>   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | <p>Students are expected to complete the readings before each session and to actively participate in classroom discussions. They will prepare short papers, informal commentaries and discussions during the semester.</p>  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | <p>keine Wiederholung</p>   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | <p>kein spezifischer Einsatz</p>  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | <p>Englisch</p>   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | <p>Grundstudium abgeschlossen.</p> <p>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOuA belegt werden.</p> <p>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung</p>  |

erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

**Bemerkungen**

Inscription through MONA, questions can be forwarded to david.bozzini@unibas.ch

Laptop and mobile devices can be used in class only for the purpose of the course. Other uses (messaging, emails, browsing, games, etc.) are not acceptable as they affect learning and participation in class and can distract others.

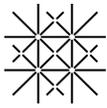
|  |   |      |
|--|---|------|
| 45522-01                               | Seminar: Topographien von Flucht und Widerstand: Aktuelle Debatten innerhalb des EU Grenzregimes  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Bilgin Ayata</b><br>Sarah Schilliger   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Di 16:15-18:00 Kollegienhaus, Hörsaal 118   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 20.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Soziologie  |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015))<br>Vertiefungsmodul Global Europe: Arbeit, Migration und Gesellschaft (Master European Global Studies)<br>Modul Vertiefung Landschaft und Umwelt (BSF - Geographie)<br>Modul Globalisierung, Kultur und Internationale Entwicklung (BSF - Geographie (Studienbeginn vor 01.08.2015))<br>Modul Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (BSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (BSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Themenfelder der Geschlechterforschung (BSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)<br>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Vertiefung Themenfeld: Herrschaft, Normativität und symbolische Ordnung (MSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Vertiefung Themenfeld: Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung)<br>Modul Herrschaft und Normativität (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Kultur und Symbolische Ordnung (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Lebensverhältnisse, Umwelt und Ökonomie (MSF - Geschlechterforschung (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Basics: Politics (MSG - African Studies)<br>Modul Basics: Sociology (MSG - African Studies)<br>Modul Fields: Governance and Politics (MSG - African Studies)<br>Modul Culture and Society (MSG - African Studies (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Die Studierenden kennen<br>- die Funktionsweise des Europäischen Grenz- und Migrationsregimes,<br>- die Vielzahl involvierter Akteure und ihre diskursiven Strategien,<br>- Konzepte wie ‚urban citizenship‘ und ‚postmigrantische Gesellschaft‘.   |      |
| <b>Inhalt</b>                          | In diesem Seminar nähern wir uns ausgehend von aktuellen Fluchtbewegungen kritisch der Funktionsweise des Europäischen Grenz- und Migrationsregimes an. Dabei legen wir den Analysefokus auf die Vielzahl involvierter Akteure, auf den diskursiven Kontext sowie auf Konflikte, Widerstände und Brüche. Beispielhafte Felder sind: politische Auseinandersetzungen im/um das Europäische Grenzregime, die Unterbringungssituation und der Arbeitsmarktzugang von Geflüchteten, Grenzpraktiken im Innern (z. B. Ausschaffungspraxis, racial profiling), Privatisierung und NGOisierung von Migrationspolitik,   |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Literatur</b>                         | rechtspopulistische Bewegungen gegen Flüchtlinge, die neue Willkommenskultur sowie widerständige Praktiken (Selbstorganisation von Migrant_innen, transnationale 'no-border'-Bewegung) und aktuelle Konzepte wie ‚urban citizenship‘ und ‚postmigrantische Gesellschaft‘.<br>de Goulon, Giada (2013): They don't beat you; they work on your brain'. 'Regular illegality' as a New Swiss Disciplinary Tool to Regulate Rejected Asylum Seekers? In: Geiger, Martin und Antoine Pécout: Disciplining the Transnational Mobility of People. Basingstoke, 207-227.<br>de Genova, Nicholas und Nathalie Peutz (Hrsg.) (2010): The Deportation Regime: Sovereignty, Space, and the Freedom of Movement. Durham.<br>Feldman, Gregory (2012): The Migration Apparatus. Security, Labor and Policymaking in the European Union. Stanford, California: Stanford University Press<br>Heimeshoff, Lisa-Marie; Sabine Hess, Stefanie Kron, Helen Schwenken & Miriam Trzeciak (Hrsg.) (2014): Grenzregime II: Migration – Kontrolle – Wissen. Transnationale Perspektiven. Berlin/Hamburg.<br>Jansen, Yolande; Robin Celikates & Joost de Bloois (Hrsg.) (2015): The Irregularization of Migration in Contemporary Europe. Detention, Deportation, Drowning. London/New York. |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Regelmässige und aktive Teilnahme<br>2 Reflexionspapiere oder eine Präsentation  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Solide Englischkenntnisse erwünscht (Seminarliteratur teilweise auf Englisch)  |

45077-01 Seminar: Werben für Mode: Das Beispiel HANRO 3 KP

|  |   |
|--|---|
| <b>Dozierende</b>                      | Saskia Klaassen Nägeli<br><b>Walter Leimgruber</b><br>Claudia Mareis  |
| <b>Zeit</b>                            | Di 14:00-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Das Seminar findet an folgenden Daten, in Basel oder Liestal, statt:<br>20.09. Liestal<br>27.09./04.10./18.10./25.10./1.11./22.11./6.12./13.12.   |
| <b>Beginndatum</b>                     | 20.09.2016  |
| <b>Intervall</b>                       | unregelmässig   |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |
| <b>Module</b>                          | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |
| <b>Inhalt</b>                          | In der Hanro-Sammlung in Liestal befinden sich von Werbegeschenken, Verpackungsmustern, Inseraten über Schriftzüge, Druckvorlagen und Kataloge bis hin zu grossformatigen Plakaten viele Belege und Materialien zu den Werbekampagnen, mit denen der Kleider- und Wäscheproduzent im Laufe des 20. Jahrhunderts geworben hat. Auf der Basis dieser Quellen wird untersucht, welche Elemente Modewerbung ausmachen und wie sich diese im Lauf der Zeit verändert haben. Die Teilnehmenden setzen sich mit einzelnen Werbebeispielen und -kampagnen auseinander und analysieren die Ingredienzien der Modewerbung.  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>            | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                           | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>            | keine Wiederholungsprüfung  |



|  |  |
|--|--|
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Veranstaltungsintern.  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |

|          |  |   |
|----------|--|---|
| 47085-01 | Tutorat: Einführung in die kulturwissenschaftliche Filmanalyse | 2 KP  |
|          | <b>Dozierende</b>  | <b>Konrad Kuhn</b>  |
|          | <b>Zeit</b>  | Mi 14:15-15:45 Alte Universität, Seminarraum 207  |
|          | <b>Beginndatum</b>   | 28.09.2016  |
|          | <b>Intervall</b>   | wöchentlich   |
|          | <b>Angebotsmuster</b>  | einmalig  |
|          | <b>Anbietende Organisationseinheit</b>                         | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |
|          | <b>Module</b>  | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |
|          | <b>Inhalt</b>  | Einführung in die Filmgeschichte<br>Einführung in die Filmanalyse (technische sowie auch kulturwissenschaftliche Aspekte)<br>Gemeinsames Schauen und Diskutieren von Dokumentarfilmen   |
|          | <b>Leistungsüberprüfung</b>                                    | Lehrveranst.-begleitend   |
|          | <b>Skala</b>   | Pass / Fail   |
|          | <b>Wiederholungsprüfung</b>                                    | keine Wiederholungsprüfung  |
|          | <b>An-/Abmeldung</b>   | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
|          | <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b>                       | Schriftliche Filmanalyse (zu zweit, 5-6 A4-Seiten)  |
|          | <b>Wiederholtes Belegen</b>                                    | keine Wiederholung  |
|          | <b>Präsenz/E-Learning</b>                                      | kein spezifischer Einsatz   |
|          | <b>Unterrichtssprache</b>                                      | Deutsch   |
|          | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>                                | BA-Student_in der Kulturanthropologie.<br>Grundstudium abgeschlossen.<br>beschränkte Teilnehmerzahl.  |
|          | <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>                         | Anmeldeschluss: 04.09.2016 bei salvatore.mazzotta@stud.unibas.ch  |

|          |   |   |
|----------|---|---|
| 46254-01 | Vorlesung: How Does the 99 Percent Live? Dreams and Realities of Global Housing | 2 KP  |
|          | <b>Dozierende</b>   | <b>Kenny R. Cupers</b>  |
|          | <b>Zeit</b>   | Mi 16:15-18:00 Pharmazentrum, Hörsaal 2   |
|          | <b>Beginndatum</b>  | 21.09.2016  |
|          | <b>Intervall</b>  | wöchentlich   |
|          | <b>Angebotsmuster</b>   | einmalig  |
|          | <b>Anbietende Organisationseinheit</b>  | Departement Gesellschaftswissenschaften   |
|          | <b>Module</b>   | Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte)<br>Wahlbereich Bachelor Geschichte: Empfehlungen (BSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - |



Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)  
 Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Fachkompetenz Globaler Wandel (MSF - Geographie)  
 Wahlbereich Master Geschichte: Empfehlungen (MSF - Geschichte)  
 Modul Ereignisse, Prozesse, Zusammenhänge (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Kommunikation und Vermittlung historischer Erkenntnisse (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Methoden und Diskurse historischer Forschung (MSF - Geschichte (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Fields: Environment and Development (MSG - African Studies)  
 Modul Fields: Governance and Politics (MSG - African Studies)  
 Modul Culture and Society (MSG - African Studies (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Areas: aussereuropäisch (MSG - Europäische Geschichte)  
 Modul Profil: Geschichte Afrikas (MSG - Europäische Geschichte)

**Lernziele**

Develop a thorough understanding of housing from a global perspective. Capacity to discuss the relationship between ideology, social processes, and built form.

**Inhalt**

During the twentieth century, the world's population increased more than in any other period in history, from about 1.6 billion in 1900 to over 6 billion in 2000. It seems impossible to fathom where all those people came to live - if and how they came to house themselves, or come to be housed. This introductory-level lecture course explores the dreams and realities of dwelling in the past century - a period of unprecedented urbanization, globalization, and technological development, but also of world war, humanitarian crisis, and deep poverty. From war-damaged Europe to suburban California and from apartheid Johannesburg to high-rise Singapore, the course surveys the major types of housing that have accommodated the world's unprecedented population growth and in doing so, have shaped the vast expansion of our urbanized world in the past century. We will explore not only the radical dreams of architects and planners and the money-making schemes of developers, but also the complex involvement of governments, experts, home-buyers, and those simply needing a place to live. The lectures draw from the history of architecture and urbanism as well as social and political histories of urbanization and development. Students will be familiarized with architectural concepts such as form, style, type, function, and program, and learn to visually analyze built environments. At the same time, the course trains students to understand housing as the product of particular historical forces - such as the transformations of capitalism or the politics of socialism. By looking at how new kinds of housing and new ways of dwelling emerge and transform as they travel across the globe, the course problematizes oppositions between modern and traditional, between North and South, and between canonical architecture and vernacular building.

**Leistungsüberprüfung**

Leistungsnachweis

**Skala**

Pass / Fail

**Wiederholungsprüfung**

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

**An-/Abmeldung**

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

A written examination at the end of the lecture course.

**Wiederholtes Belegen**

beliebig wiederholbar

**Präsenz/E-Learning**

kein spezifischer Einsatz

**Unterrichtssprache**

Englisch

45067-01

+ Vorlesung: Wo liegt Europa? Plurale Identitäten, kulturelle Topografien, politische Erschütterungen

2 KP

**Dozierende**

**Jacques Picard**

**Zeit**

Di 10:15-12:00 Zentrum Borromäum, Grosser Hörsaal 1. UG

**Beginndatum**

27.09.2016

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

unregelmässig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

**Module**

Modul Europäisierung und Globalisierung (Master European Global Studies)

Modul Internationales Zusatzwissen (Master European Studies (Studienbeginn vor 01.02.2015))

Modul Identität/Lebensverhältnisse (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))



01.08.2013))  
 Modul Grundlagen der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Grundlagen der Kulturwissenschaft (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)  
 Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)  
 Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie)  
 Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Wirtschaft, Wissen und Kultur (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)  
 Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)  
 Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  
 Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

**Inhalt**

Wir haben es heute in Europa mit unterschiedlichen Einsätzen und Formen der Denkfigur ‚Grenze‘ zu tun. Einerseits werden in Europa von neuem lineare oder eng räumlichen Grenzziehungen vorgenommen, nach aussen wie nach innen, wenn Zäune und unsichtbare Kontrolltechniken implementiert werden, um „Krisen“ zu begegnen. Andererseits leben wir in einem Europa, das von intensiven Prozessen der Vermittlung, aus denen intensiv und alternativlos Rechtsbindungen, Beziehungen und Transaktionen resultieren, durchdrungen ist. Europa lebt aufgrund symbolischer wie sehr konkreter Transmissionen, mit sowohl realen wie ebenso imaginären Überschreitungen und Entbindungen, die aus seiner Ideenwelt, Geografie, Wirtschaft und Politik, seinen Menschen, Geschichten und Gesellschaften herrühren. Für Europa stellt sich deswegen die wichtige Frage nach seiner Kultur – und dies als Kultur im Plural. Die Vorlesung nimmt von dieser Frage ausgehend unterschiedliche Zugänge und Perspektiven auf Europa in den Fokus.

**Leistungsüberprüfung**  
**Skala**  
**Wiederholungsprüfung**  
**An-/Abmeldung**  
**Wiederholtes Belegen**  
**Präsenz/E-Learning**  
**Unterrichtssprache**

Leistungsnachweis  
 Pass / Fail  
 eine Wiederholung, Wiederholung zählt  
 Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
 beliebig wiederholbar  
 kein spezifischer Einsatz  
 Deutsch

45092-01 Übung: Anthropologie des Widerstands

3 KP

**Dozierende**

**Jonas Aebi**

Tobias Rein

**Zeit**

Do 14:15-16:00 Alte Universität, Seminarraum 207

**Beginndatum**

22.09.2016

**Intervall**

wöchentlich

**Angebotsmuster**

einmalig

**Anbietende Organisationseinheit**

Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie

**Module**

Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)

Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)

Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

Modul Sache (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))

Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))



|  |  |
|--|--|
|  | <p>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie)<br/>Modul Politik, Entwicklung und soziale Ungleichheit (BSF - Soziologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br/>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Sache 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse materieller Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p>  |
| <b>Lernziele</b>                         | <p>Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für die kulturellen Praktiken und Dynamiken von Widerstand.<br/>Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Schwierigkeiten Widerstand ethnographisch zu erforschen.</p>  |
| <b>Inhalt</b>                            | <p>"Empört euch!", hat Stéphane Hessel in seinem gleichnamigen Buch den Menschen nach der Finanzkrise empfohlen. Und auf der ganzen Welt haben sich Protestbewegungen gebildet, die Plätze besetzt haben: Vom Arabischen Frühling zu den Indignad@s in Spanien, zu Occupy Wall Street und dem Gezi Park in Istanbul. Doch auch im kleinen sind neue Widerstandsformen entstanden: MigrantInnen besetzen Kirchen, gegen die Verdrängung in Städten regt sich vielfältiger Widerstand, Studierende widersetzen sich der Neoliberalisierung der Universitäten. Leben wir – allen Rufen nach dem Ende der Geschichte zum Trotz – in einem Zeitalter des Widerstands?<br/>In diesem Seminar werden wir uns auf verschiedenen Wegen dem Phänomen des Widerstands annähern. In einem ersten Teil erarbeiten wir theoretische Grundlagen und fragen, wie Widerstand als kulturelles Phänomen verstanden werden kann. Dabei sollen auch soziologische Theorien diskutiert werden, die sich vielfach schwer mit der Frage tun, wie Widerstand entsteht. Wir diskutieren die Stärken kulturwissenschaftlicher Perspektiven: Wie schafft Widerstand neue kulturelle Praktiken? Wie werden sie räumlich und zeitlich reproduziert und verändert?<br/>In einem zweiten Teil werden methodologische und forschungsethische Fragen diskutiert. Einerseits geht es darum zu fragen, welches Wissen durch eine ethnographische Analyse widerständiger Praktiken und sozialer Bewegungen produziert wird: Wem dient das Wissen? Was sind die Ziele kulturwissenschaftlicher Wissensproduktion über Widerstand? Von diesen Fragen ausgehend sollen verschiedene Forschungsstrategien beleuchtet und jeweilige Möglichkeiten aber auch Schwierigkeiten diskutiert werden.<br/>Sollten wir während des Seminars auf widerständige Praktiken in Basel stossen, werden wir dort auch kleine ethnographische Erkundungen anstellen.</p> |
| <b>Literatur</b>                         | <p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und diskutiert.</p>  |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | <p>Lehrveranst.-begleitend</p>   |
| <b>Skala</b>                             | <p>Pass / Fail</p>   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | <p>keine Wiederholungsprüfung</p>  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p>   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | <p>Aktive Vorbereitung der Lektüre, Diskussionsleitung, kleine ethnographische Forschung.</p>  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | <p>keine Wiederholung</p>  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | <p>kein spezifischer Einsatz</p>   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | <p>Deutsch</p>   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | <p>Grundstudium abgeschlossen.<br/>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 20 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.</p>  |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | <p>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.<br/>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung</p>  |

erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.

|  |  |      |
|--|--|------|
| 45090-01                                 | Übung: Essay als kulturwissenschaftliches Genre. Theorie und Praxis  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                        | <b>Matthias Buschle</b>  |      |
| <b>Zeit</b>                              | Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                       | 22.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                         | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                    | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                            | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                         | Kennenlernen klassischer kulturwissenschaftlicher, volkskundlicher Texte.<br>Verfassen und kritisieren von eigenen Essays.   |      |
| <b>Inhalt</b>                            | Der Essay ist eine der wichtigsten Gattung von kulturwissenschaftlicher Vermittlung. Im Seminar werden wichtige Essays aus der Fachgeschichte – von Montaigne bis heute – gelesen, eingeordnet und kritisiert. Wichtige kulturwissenschaftliche / volkskundliche Autorinnen und Autoren werden gelesen.<br><br>Anhand dieser Texte – pro Woche ein Essay – werden gemeinsam Kriterien für die Textgattung erstellt.<br><br>In der zweiten Seminarhälfte schreibt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer selbst einen Essay (es werden Themen vorgegeben), der dann in der Gruppe diskutiert und kritisiert wird.   |      |
| <b>Literatur</b>                         | wird zur Verfügung gestellt.   |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |      |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |      |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Aktive Teilnahme:<br>Lektüre aller zu Semesterbeginn bereitgestellten Texte.<br>Schreibens eines Essays zu einem gegebenen Thema.<br>Gemeinsame, begründete Kritiken.  |      |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |      |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |      |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |      |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 15 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.  |      |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | buschle@bregy-buschle.ch sowie:<br>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOuA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.  |      |



|  |  |      |
|--|--|------|
| 45076-01                               | Übung: Migration and the pursuit of happiness: Lifestyle Migration aus kulturanthropologischer Perspektive   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>Aldina Camenisch</b><br>Seraina Müller  |      |
| <b>Zeit</b>                            | Fr 09:30-17:30 Alte Universität, Seminarraum 207<br>Sa 09:30-17:30 Alte Universität, Seminarraum 207<br>nach Ankündigung<br>1. Semesterwoche Sprechstunde auf Anfrage.<br>Fr/Sa 11./12.11., 02./03.12. jeweils: 09:30 – 11:00, 11:30 – 13:00, 14:30 – 16:00, 16:15 – 17:30   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 11.11.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                       | unregelmässig  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Die Studierenden verstehen das Konzept der Lifestyle Migration, kennen Fallbeispiele ihrer Anwendung und können diese kritisch beleuchten. Weiter können die Studierenden die theoretische Einbettung gewisser Elemente der Lifestyle Migration herleiten und wissen, wie das Konzept der Lifestyle Migration auf empirisches Datenmaterial angewendet werden kann.  |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Was haben die Präsenz westlicher Aussteiger in Goa gemeinsam mit Britinnen an der Costa del Sol oder mit der Stadt entfliehenden Menschen auf der Suche nach einer Alternative zum herkömmlichen Leben? Das Konzept der Lifestyle Migration bietet eine mögliche Antwort darauf.<br>Lifestyle Migration ist ein relativ junger theoretischer Zugang, der von Karen O'Reilly und Michaela Benson begründet wurde und sich wachsender Resonanz erfreut. Im Gegensatz zu anderen Migrationstheorien werden damit Mobilitätsphänomene untersucht, die weder rein ökonomisch motiviert sind noch aus Zwang erfolgen. Vielmehr geht es Lifestyle Migrants in erster Linie darum, dem idealen Selbstbild näher zu kommen und eine bessere Lebensqualität zu erlangen. Das Konzept der Lifestyle Migration beleuchtet somit die Migration und Mobilität von im globalen Massstab relativ wohlhabenden Menschen, die ihre Vorstellung eines guten Lebens am Herkunftsort nicht verwirklichen können und nun an ihrem Zuzugsort zu finden hoffen. So möchten Lifestyle Migrants etwa der Schnelllebigkeit des Alltagslebens entkommen, sich aus der konsumorientierten, urbanen Gesellschaft zurückziehen, an einem Ort mit einem angenehmeren, wärmeren Klima oder in einem anderen sozialen Umfeld leben.<br>In der Übung setzen wir uns zum Ziel, die Entstehung und Anwendbarkeit des Konzepts Lifestyle Migration aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive nachzuvollziehen und zu reflektieren. Wir werden uns in unserer Veranstaltung zuerst an Hand von einigen Grundlagentexten ein umfassendes Bild der Theorie der Lifestyle Migration machen. Darauf aufbauend werden ethnographische Fallbeispiele vorgestellt und gemeinsam diskutiert. In einem weiteren Schritt beleuchten wir einige theoretische Diskurse, die als Fundament des Lifestyle Migration-Ansatzes verstanden werden können: etwa die Individualisierung als Phänomen der Postmoderne (Anthony Giddens, Zygmunt Baumann), der Zusammenhang zwischen Lebensstil, Macht und Sozialisation (Pierre Bourdieu) oder die Bedeutung von Imagination (Arjun Appadurai). Als vierter und letzter Teil werden wir anhand empirischer Daten (transkribierte Interviews) den Blick dafür schärfen, wie das theoretische Konzept der Lifestyle Migration in der Analyse von ethnographischem Material angewendet werden kann. |      |
| <b>Literatur</b>                       | Wird anfangs Semester ausgeteilt.  |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>            | Lehrveranst.-begleitend  |      |



|  |  |
|--|--|
| <b>Skala</b>                           | Pass / Fail  |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>            | keine Wiederholungsprüfung   |
| <b>An-/Abmeldung</b>                   | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>            | keine Wiederholung   |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>              | kein spezifischer Einsatz  |
| <b>Unterrichtssprache</b>              | Deutsch  |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>        | Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 25 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.   |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b> | Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MONA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |

|          |  |   |      |
|----------|--|---|------|
| 45091-01 | Übung: Migration und Mobilität         |   | 3 KP |
|          | <b>Dozierende</b>                      | <b>Katrin Sontag</b>  |      |
|          | <b>Zeit</b>                            | Mo 09:00-19:30 Alte Universität<br>Di 09:00-16:00 Alte Universität<br>Fr 10:00-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207<br>So 17:00-19:30 Alte Universität<br>So 11.09., 17:00–19:30.; Mo 12.09., 09:00–19:30; Di 13.09., 09:00–16:00.;<br>Fr 7.10, 10:00-18:00  |      |
|          | <b>Beginndatum</b>                     | 11.09.2016  |      |
|          | <b>Intervall</b>                       | einmalig  |      |
|          | <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
|          | <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie   |      |
|          | <b>Module</b>                          | Modul Raum/Bewegung (BSF - Gesellschaftswissenschaften (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)<br>Modul Gesellschaft in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Theorien der Kultur MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Kulturtheorien, Kulturanalyse und Fachgeschichte (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
|          | <b>Lernziele</b>                       | Kennenlernen von Abläufen internationaler Tagungen.<br>Einblicke in aktuelle, internationale Diskussionen der Migrations- und Mobilitätsforschung.<br>Vertiefende Auseinandersetzung mit Aspekten der Theoriebildung und methodischen Herangehensweisen.<br>Arbeit an kurzen Texten.  |      |
|          | <b>Inhalt</b>                          | Das Seminar für Kulturwissenschaft und europäische Ethnologie organisiert im Rahmen des Schwerpunktes Migration einen internationalen Workshop mit dem Titel „Current Approaches to Migration and Mobility in Ethnology, Folklore and Anthropology“. Der SIEF-Workshop findet vom 11.-13.9. in Basel statt und bietet eine gute Gelegenheit, aktuelle Forschungen und Forschende kennenzulernen. Der inhaltliche Fokus wird auf Theorien und Methoden der Migrations- und Mobilitätsforschung liegen.<br>Im Rahmen dieses Seminars nehmen alle Teilnehmenden an dem Workshop teil, wobei sie selber Themenschwerpunkte wählen. Ihre Erkenntnisse und Überlegungen zu den besprochenen Themen halten Sie in Form von Kurzberichten fest. In einer zweiten Blockveranstaltung werden einzelne dieser von ihnen gewählten Themen vertiefend  |      |



behandelt und die entstandenen Berichte diskutiert.

|  |   |
|--|---|
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend   |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail   |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung  |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich   |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Aktive Teilnahme, Diskussionsgruppen, Kurzberichte.   |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch   |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | Grundstudium abgeschlossen.<br>Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 10 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.   |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Katrin.sontag@unibas.ch sowie:<br>Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOOnA belegt werden.<br>Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können. |
| <b>Bemerkungen</b>                       | Der Workshop findet vor der ersten Vorlesungswoche statt.<br>Deshalb ist bis 1.9.16 auch eine Anmeldung per Mail erforderlich: katrin.sontag@unibas.ch.   |

|  |   |      |
|--|---|------|
| 45046-01                               | + Übung: Rasse, Religion und die Poetik des Hip Hop   | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                      | <b>David Atwood</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                            | Di 10:15-12:00 Theologie, Grosser Seminarraum 002   |      |
| <b>Beginndatum</b>                     | 20.09.2016  |      |
| <b>Intervall</b>                       | wöchentlich   |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                  | einmalig  |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b> | Fachbereich Religionswissenschaft   |      |
| <b>Module</b>                          | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)<br>Modul Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)<br>Modul Allgemeine Religionsgeschichte (BSF - Religionswissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Vergleichende Religionswissenschaft (BSF - Religionswissenschaft (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Wort 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse mündlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)<br>Modul Erweiterung Religionswissenschaft MA (MSF - Religionswissenschaft)<br>Modul Religion, Narration und Medien (MSF - Religionswissenschaft) |      |
| <b>Lernziele</b>                       | Die Studierenden sind fähig, Rapsongs auf ihre religiösen und/oder philosophischen Aspekte hin zu analysieren. Sie kennen die groben Linien in der Entstehungsgeschichte des Hip Hop, können zentrale philosophisch-religiöse Traditionen erkennen und sie in ihrem historischen Kontext situieren.<br>Die Studierenden sind zudem fähig, kultur- und religionswissenschaftlich über die Verbindungen von Religion(en) und Hip-Hop zu sprechen.   |      |
| <b>Inhalt</b>                          | Obwohl Hip-Hop nicht in erster Linie mit Religion in Verbindung gebracht wird, sind in seiner mittlerweile vierzigjährigen Geschichte unterschiedlichste religiöse Bezüge zu beobachten. Diese umfassen sowohl die Rezeption ostasiatischer Philosophien als auch die Aufnahme atheistisch-religionskritischer, christlicher, muslimischer und neureligiöser Elemente bei den   |      |



|   |  |
|---|--|
| <p><b>Literatur</b></p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b></p> <p><b>Skala</b></p> <p><b>Wiederholungsprüfung</b></p> <p><b>An-/Abmeldung</b></p> <p><b>Wiederholtes Belegen</b></p> <p><b>Präsenz/E-Learning</b></p> <p><b>Unterrichtssprache</b></p> <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b></p> | <p>unterschiedlichsten MCs. Zeitgenössische populäre Kulturformen zu beschreiben ohne die Berücksichtigung des Hip Hop scheint vor diesem Hintergrund als geradezu unmöglich. Die Übung, die zusammen mit dem Sozialpsychologen Urs Bauer (aka Rapper Black Tiger) geleitet wird, geht der Geschichte des Hip Hop aus einer religions- und kulturwissenschaftlichen Perspektive nach. Sie beschreibt die Religionsgeschichte des Hip-Hop einerseits aus einer historischen Perspektive und fragt nach dem Religionsdiskurs etwa von Africa Bambaata (Zulu Nation), von Rakim, KRS-One, RZA (Tao of the WU) bevor wir uns zeitgenössischen Rappern in den USA (Jay-Z, Kanye West, Kendrick Lamar) sowie Europa („Deutschrapp“, „Kanakan Rap“) zuwenden. Neben einem ersten Schwerpunkt auf die nordamerikanische Geschichte wird damit ein zweiter Schwerpunkt auf europäische Debatten im Hip-Hop gelegt und etwa auch nach afroeuropäischen Identitäten oder nach der Rolle des Rap in der europäischen Migrationsgesellschaft gefragt. Möglicherweise werden für einzelne Sitzungen internationale Gäste eingeladen.</p> <p>Monica Miller / Anthony B. Pinn (Ed.): The Hip Hop and Religion Reader. New York: Routledge 2015.</p> <p>Monica Miller: Religion and Hip Hop. New York: Routledge 2013.</p> <p>Jeff Chang: Can't Stop Won't Stop. A History of the Hip-Hop Generation. New York 2005.</p> <p>Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Pass / Fail</p> <p>keine Wiederholungsprüfung</p> <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> <p>keine Wiederholung</p> <p>kein spezifischer Einsatz</p> <p>Deutsch</p> <p>Die Teilnehmer müssen fähig sein, englische Texte zu lesen, englische Rap-Songs (mit Hilfen) zu verstehen und eventuell einzelne Sitzungen in Englisch zu bestreiten.</p> <p>über services.unibas.ch</p> |
|---|--|

**Modul Praktische Kulturanthropologie BA**

45094-01 Exkursion: Genua und Marseilles: 'Kulturhauptstädte' und Tore zum Mittelmeer 2 KP

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Dozierende</b></p> <p><b>Zeit</b></p> <p><b>Beginndatum</b></p> <p><b>Intervall</b></p> <p><b>Angebotsmuster</b></p> <p><b>Anbietende Organisationseinheit</b></p> <p><b>Module</b></p> <p><b>Inhalt</b></p> <p><b>Leistungsüberprüfung</b></p> <p><b>Skala</b></p> <p><b>Wiederholungsprüfung</b></p> <p><b>An-/Abmeldung</b></p> | <p>Mario A. Cavallaro<br/><b>Jacques Picard</b></p> <p>nach Ankündigung<br/>19.10.2016 - 23.10.2016</p> <p>19.10.2016</p> <p>einmalig</p> <p>einmalig</p> <p>Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie</p> <p>Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Grundstudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br/>Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie)<br/>Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))</p> <p>Hafenstädte werden aufgrund ihrer Lage und Funktion gerne als „Tore zur Welt“ verstanden und entsprechend erzählt: In ihnen treten Individuen unterschiedlicher Ethnien miteinander in Kontakt und geben möglicherweise so der Hafenstadt einen kosmopolitischen Anstrich. Städte, die aufgrund ihrer Geschichte und ihrer Lage eng mit dem Mittelmeer, seiner Geschichte, seinem Seegang verbunden sind, bieten als kulturelle Kontaktzonen interessante Erkundungsmöglichkeiten. Unsere Exkursion führt exemplarisch nach Genua. Diese italienische Hafenstadt hat durch die Expo 2015 und durch neue Museen von sich als europäische Kulturhauptstadt reden gemacht. Dabei sind solche Städte auch stets Konfliktzonen, sei es bezüglich der unterschiedlichen Gruppen und Gemeinschaften, sei es bezüglich Handel und Kriminalität. Sie sind aber auch Städte, die sich selber eine Zukunft und ein Profil als Wissensstadt geben wollen und dies auch tun. Entsprechend sind Branding und Selbstwahrnehmung der Stadt stets teil ihres Narrativs. All dies spiegelt ein kulturelles und politisches Verständnis und den erkennbaren Auftritt der jeweiligen Hafenstadt wider. Unsere Exkursion geht diesen sich wandelnden Vorstellungen an Ort und Stelle in Genua nach.</p> <p>Lehrveranst.-begleitend</p> <p>Pass / Fail</p> <p>keine Wiederholungsprüfung</p> <p>Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich</p> |
|--|--|



|                             |   |
|-----------------------------|---|
| <b>Wiederholtes Belegen</b> | keine Wiederholung  |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>   | kein spezifischer Einsatz   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch   |
| <b>Bemerkungen</b>          | Die Exkursion führt ausschliesslich nach Genua (und nicht nach Marseille)! Beachten Sie, dass der Anreisetag nach Genua von Basel aus mit dem Zug der Mittwoch (nachmittag) 19. Oktober und der Rückreisetag aus Genua der Sonntag 23. Oktober (nachmittags) sein wird. |

|  |  |      |
|--|--|------|
| 47085-01                                 | Tutorat: Einführung in die kulturwissenschaftliche Filmanalyse   | 2 KP |
| <b>Dozierende</b>                        | <b>Konrad Kuhn</b>   |      |
| <b>Zeit</b>                              | Mi 14:15-15:45 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                       | 28.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                         | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                    | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                            | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Bild (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse visueller Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))  |      |
| <b>Inhalt</b>                            | Einführung in die Filmgeschichte<br>Einführung in die Filmanalyse (technische sowie auch kulturwissenschaftliche Aspekte)<br>Gemeinsames Schauen und Diskutieren von Dokumentarfilmen  |      |
| <b>Leistungsüberprüfung</b>              | Lehrveranst.-begleitend  |      |
| <b>Skala</b>                             | Pass / Fail  |      |
| <b>Wiederholungsprüfung</b>              | keine Wiederholungsprüfung   |      |
| <b>An-/Abmeldung</b>                     | Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  |      |
| <b>Hinweise zur Leistungsüberprüfung</b> | Schriftliche Filmanalyse (zu zweit, 5-6 A4-Seiten)   |      |
| <b>Wiederholtes Belegen</b>              | keine Wiederholung   |      |
| <b>Präsenz/E-Learning</b>                | kein spezifischer Einsatz  |      |
| <b>Unterrichtssprache</b>                | Deutsch  |      |
| <b>Teilnahmevoraussetzungen</b>          | BA-Student_in der Kulturanthropologie.<br>Grundstudium abgeschlossen.<br>beschränkte Teilnehmerzahl.   |      |
| <b>Anmeldung zur Lehrveranstaltung</b>   | Anmeldeschluss: 04.09.2016 bei salvatore.mazzotta@stud.unibas.ch   |      |
| 45090-01                                 | Übung: Essay als kulturwissenschaftliches Genre. Theorie und Praxis  | 3 KP |
| <b>Dozierende</b>                        | <b>Matthias Buschle</b>  |      |
| <b>Zeit</b>                              | Do 16:15-18:00 Alte Universität, Seminarraum 207   |      |
| <b>Beginndatum</b>                       | 22.09.2016   |      |
| <b>Intervall</b>                         | wöchentlich  |      |
| <b>Angebotsmuster</b>                    | einmalig   |      |
| <b>Anbietende Organisationseinheit</b>   | Fachbereich Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie  |      |
| <b>Module</b>                            | Modul Methoden und Felder der Kulturanthropologie (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie BA (BSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft im Aufbaustudium (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (BSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul "Research Lab" Kulturanthropologie (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturanthropologie MA (MSF - Kulturanthropologie)<br>Modul Praktische Kulturwissenschaft (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013))<br>Modul Schrift 2 (Theorien, Methoden und Perspektiven der Analyse schriftlicher Kultur) (MSF - Kulturanthropologie (Studienbeginn vor 01.08.2013)) |      |
| <b>Lernziele</b>                         | Kennenlernen klassischer kulturwissenschaftlicher, volkskundlicher Texte.<br>Verfassen und kritisieren von eigenen Essays.   |      |
| <b>Inhalt</b>                            | Der Essay ist eine der wichtigsten Gattung von kulturwissenschaftlicher Vermittlung. Im Seminar werden wichtige Essays aus der Fachgeschichte – von Montaigne bis heute – gelesen, eingeordnet und kritisiert. Wichtige kulturwissenschaftliche / volkskundliche   |      |



Autorinnen und Autoren werden gelesen.

Anhand dieser Texte – pro Woche ein Essay – werden gemeinsam Kriterien für die Textgattung erstellt.

In der zweiten Seminarhälfte schreibt jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer selbst einen Essay (es werden Themen vorgegeben), der dann in der Gruppe diskutiert und kritisiert wird.

**Literatur**  
**Leistungsüberprüfung**  
**Skala**  
**Wiederholungsprüfung**  
**An-/Abmeldung**  
**Hinweise zur Leistungsüberprüfung**

wird zur Verfügung gestellt.  
Lehrveranst.-begleitend  
Pass / Fail  
keine Wiederholungsprüfung  
Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich  
Aktive Teilnahme:  
Lektüre aller zu Semesterbeginn bereitgestellten Texte.  
Schreibens eines Essays zu einem gegebenen Thema.  
Gemeinsame, begründete Kritiken.

**Wiederholtes Belegen**  
**Präsenz/E-Learning**  
**Unterrichtssprache**  
**Teilnahmevoraussetzungen**

keine Wiederholung  
kein spezifischer Einsatz  
Deutsch  
Grundstudium abgeschlossen.  
Die Teilnehmerzahl ist aus Gründen der Qualitätssicherung der Lehre auf 15 beschränkt. Die Teilnehmenden werden nach Fachrichtung, Studiengang und in der Reihenfolge ihrer Anmeldung auf die Liste gesetzt. Wer im Rahmen von Auslandsaufenthalten und von Austauschprogrammen in Basel studiert wird unabhängig vom Listenplatz immer aufgenommen.

**Anmeldung zur Lehrveranstaltung**

buschle@bregy-buschle.ch sowie:  
Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl können ab 01.08.2016 bis 01.09.2016 über MOnA belegt werden.  
Die Zuteilung erfolgt durch die Dozierenden. Bis 12.09.2016 erhalten alle definitiv aufgenommenen Studierenden eine Bestätigungsmail des Dozierenden. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung dennoch unentschuldig fehlt, wird von der Liste gestrichen. In der ersten Sitzung einer Veranstaltung oder per Mail in der Woche der ersten Sitzung erfahren Studierende auf einer Warteposition, ob sie doch teilnehmen können.